



Schweizerische Bürger Partei



Motion betr. Beibehaltung der Anzahl der Mitglieder des Grossen Rats.

Es zeugt von einem abenteuerlichen Demokratieverständnis, wenn ein paar wenige Motionäre im Grossen Rat verlangen, dass unsere neue Kantonsverfassung – noch nicht einmal in Kraft getreten – mit fadenscheinigen Argumenten schon wieder zu Gunsten ihrer Eigeninteressen abgeändert werden soll. Die Motion verlangt, dass die Bestimmung, die die Verkleinerung des Grossen Rates von 130 Mitglieder auf 100 Mitglieder vorschreibt, wieder aus der Verfassung gestrichen werden soll. Die vom Verfassungsrat erarbeitete Vorlage hat die Bewährung in der Volksabstimmung vom 30.10.2005 mit einem Glanzresultat von fast 77 % Zustimmung bestanden. Der Artikel über die Verkleinerung des Grossen Rats hat dabei wesentlich zu dem Erfolg beigetragen; denn bereits in einer vor der Abstimmung durchgeführten Volksbefragung hat diese Vorschrift die grösste Zustimmung gefunden. Dass nicht alle Mitglieder des Grossen Rates glücklich damit sind, ist verständlich.

Eine von der vorberatenden Kommission durchgeführte Untersuchung hat seinerzeit klar aufgezeigt, dass durch die Verkleinerung kein Demokratieverlust entsteht. Es wird nur marginale Verschiebungen im politischen Gleichgewicht entstehen und es wirft ein bedenkliches Licht auf die Arbeit im Grossen Rat, wenn die Motionäre behaupten, dass 100 Mitglieder nicht genug sind um den Repräsentationsaufgaben nachkommen zu können.

Die Schweizerische Bürger Partei ist fest davon überzeugt, dass der Grosse Rat durch die Verkleinerung gestärkt wird. Von jedem Mitglied der Legislative ist nun effektives, zielgerichtetes Arbeiten im Interesse der Einwohner gefordert. Die neu organisierten Parlamentsdienste müssen dafür auch zu ihrer Verantwortung stehen. Die Zeit von schweigenden Hinterbänkclern im Parlament ist hoffentlich endgültig vorbei.

Hüten wir uns davor, dass unsere neue Verfassung zum Spielball von Motionen und durch andere Vorstösse, die nur durch Eigennutz oder Machterhalt inspiriert sind, ausgehebelt wird.